

EXTERNE TEILNEHMER

Prof. Dr. Jörg Bogumil, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg
Prof. Dr. Rolf Heinze, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Jens Südekum, DICE Düsseldorf
Dr. Thomas Terfrüchte, TU Dortmund
Prof. Dr. Klaus Zehner, Geographisches Institut, Universität Köln



Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland



Einladung Workshop Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland

Donnerstag, 22. Februar 2018, 10.30 Uhr
Institut der deutschen Wirtschaft
Konrad-Adenauer-Ufer 21; 50668 Köln
Raum Schumpeter

EINLADUNG

Das IW plant für das Frühjahr 2019 eine umfangreiche Studie zur Frage, wie eine realistische Interpretation und Umsetzung des Ziels der „Einheitlichkeit von Lebensverhältnissen“ in Deutschland aussehen könnte. Zur inhaltlichen Anreicherung der geplanten IW-Studie ist neben einer tragfähigen empirischen Basis eine Verständigung über das normative Leitbild für eine auf die Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse abzielende Ausgestaltung der Regionalpolitik erforderlich. In diesem Workshop mit externen Experten aus der Ökonomie benachbarter Disziplinen soll dazu ein Austausch verschiedener Perspektiven stattfinden.

Hierzu wollen wir miteinander in den beiden Themenblöcken einige Leitfragen diskutieren:

Themenblock I: Daseinsvorsorge oder „Abwicklung“ von Regionen?

Wieso verlieren einige Regionen den wirtschaftlichen Anschluss? Ist dies ein temporäres oder strukturelles Problem? Wie sollte der Staat hierauf reagieren? Können dauerhaft gleichwertige Lebensverhältnisse gesichert werden – und zu welchen Kosten? Welche allokativen und distributiven Konsequenzen ergeben sich aus der Clusterung wesentlicher Industrien?

Themenblock II: Brauchen wir neue Wege in der Regionalpolitik?

Wie sollte die Regionalpolitik mit Blick auf wirtschaftlich schwache Regionen ausgestaltet werden? Muss eine Mindestsicherung für Regionen etabliert werden – und was sollte sie umfassen? Sollte versucht werden, Bevölkerungsströme aktiv umzuleiten – und falls ja, mit welchen Instrumenten? Welche Optionen haben Regionen, in denen der Altenquotient stark ansteigt?

PROGRAMM

- 10:30 Uhr **Einführung und Forschungshypothesen der IW-Studie**
Impuls: Michael Hüther
Institut der deutschen Wirtschaft
- 11:00 Uhr **Themenblock I: Daseinsvorsorge oder „Abwicklung“ von Regionen?**
Impuls: Peter Dehne
Hochschule Neubrandenburg
- 12:45 Uhr **Mittagsimbiss**
- 13:15 Uhr **Themenblock II: Brauchen wir neue Wege in der Regionalpolitik?**
Impuls: Jens Südekum
DICE Düsseldorf
- 15:45 Uhr **Ergebnissicherung**